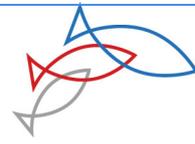
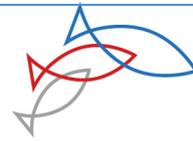


**BIBLIOTHEK**  
RHEINECK

# JAHRESBERICHT 2024







## **Willkommen im Vereinsjahr 2024 der Bibliothek Rheineck!**

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Freude präsentiere ich Ihnen den Jahresbericht 2024 unserer Bibliothek. Ein Jahr voller inspirierender Entdeckungen, spannender Veranstaltungen und wertvoller Begegnungen geht zu Ende. In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen einen Rückblick auf die vielfältigen Angebote, Erfolge und Entwicklungen unseres Vereins geben.

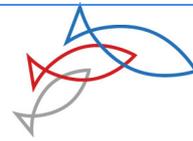
Das Überleben einer kleinen Bibliothek wie der unseren ist nur möglich, weil wir auf die Unterstützung unserer treuen Sponsoren und Benutzer\*innen zählen können. Ihr Engagement und Ihre Begeisterung für die Bibliothek sind entscheidend, damit wir auch weiterhin ein Ort des Wissens und der Kultur bleiben können.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Treue und Unterstützung und freue mich darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen die Welt der Bücher und des Wissens weiter zu erkunden.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Michèle Zutter

Leiterin und Präsidentin der Bibliothek Rheineck



## HAUPTVERSAMMLUNG

Am 14. März 2024 fand die **10. Hauptversammlung des Vereins Bibliothek Rheineck** im Gewölbekeller der Alten Krone statt. Michèle Zutter begrüßte alle Anwesenden und leitete gleich zum **Protokoll der HV 2023** über, welches ohne Änderungen einstimmig angenommen wurde.

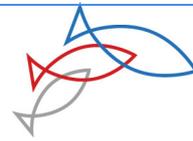
Beim **Jahresbericht 2023** wurden die Zahlen zur Jahresstatistik, den positiven Kundenzuwachs und kurze Erzählungen über Anlässe des vergangenen Vereinsjahres aufgeführt. Für die gute Zusammenarbeit im Team gab es von der Leiterin ein grosses Dankeschön.

Auch der **Revisorenbericht** von Markus Keel und Peter Züst entlastete unsere Kassierin Gina Oesch: Die Jahresrechnung wurde einwandfrei und ordentlich geführt.

Der **Jahresbericht 2023** und die **Jahresrechnung 2023** wurden von allen Wahlberechtigten einstimmig angenommen.

Michèle Zutter erklärte das **Budget 2024**, und stellte den Antrag, einen Anteil des erwirtschafteten Überschusses aus 2023, als «Sonderbudget Erneuerung Jugendsachbücher» ins Budget 2024 zu übernehmen und zu genehmigen. Als Begründung führte sie die Vielzahl veralteter Jugendsachbücher und den hohen Verschleiss der Comics auf. Ein regulärer Ersatz so vieler Medien übersteige das reguläre Budget.

Das Budget 2024 inklusive des «Sonderbudgets Erneuerung Jugendsachbücher» wurde einstimmig angenommen.



## WAHLEN

Michèle Zutter wurde als Leiterin und Präsidentin bestätigt.

Einstimmig wiedergewählt wurden ausserdem Stefanie Steiner als Aktuarin und Gina Oesch als Kassierin. Somit konstituierte sich der Vorstand.

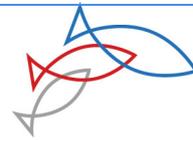
Peter Züsts jahrelange Treue wurde gewürdigt: Seit Vereinsgründung vor 10 Jahren kontrollierte er die Jahresrechnungen mit Markus Keel in verlässlichster Art und Weise. Sein Rücktritt auf die HV 2025 erhielt Michèle im Laufe des Jahres. Peter wurde – in seiner Abwesenheit – für sein Engagement im Verein herzlich gedankt mit einem grossen Applaus verabschiedet. Ein Präsent wurde ihm nach Hause gebracht. Wir wünschen Peter Züst alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

Für das vakante Revisorinnenamt konnte Petra Rohner gefunden werden. Die Rheineckerin wurde einstimmig gewählt und in Abwesenheit im Verein willkommen geheissen.

Freudig wies Michèle Zutter zum Abschluss alle Mitglieder des Vereins darauf hin, dass die Bibliothek - in der jetzigen Form als Verein - ihr 10-jähriges Jubiläum feiere. Obwohl der Ursprung der Geschichte der Bibliothek im Jahre 1862 zu suchen sei...

Die HV endete mit einem feinen Apéro und gemütlichem Beisammensein.





## JAHRESRÜCKBLICK

### PROJEKTE

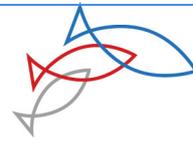
#### SONDERBUDGET «ERNEUERUNG JUGENDSACHBÜCHER»

Jugendsachbücher sind voller Informationen und Bilder. In den letzten Jahren fand in der Buch- und Grafikwelt sowie in der Wissenschaft ein enormer Wandel statt: Die Bilder der Wissensbücher sind punktueller, die Kolorierung natürlicher und die Seiten sind nicht mit Informationen überladen. Oft sind neue Sachbücher leichter verständlich – die Kinder und Jugendlichen wurden in den letzten 20 Jahren als Leser\*innen entdeckt.

Im Bibliotheksregal fand sich doch so mancher 20-jähriger Schmöker. Mit Menschenfotos, deren Kleidermode schon fast wieder modern wird und teilweise vergilbten Bildern. Auch Begriffe wie «Eskimo», die nicht mehr dem zeitgemässen Usus entsprechen, konnten in der Bibliothek gefunden werden.

Höchste Zeit also, uns nicht nur online über Neuerscheinungen zu informieren: Vier engagierte Teamfrauen und acht Kinder trafen sich in einer neuen Buchhandlung in St.Gallen um durch die Regale zu streifen und den Bibliotheksbestand der Jugendsachbücher aufzufrischen. Es wurde geblättert und diskutiert und der Einkaufskorb füllte sich zunehmend. Zum Abschluss und Dank wurden wir von der Buchhandlung zu einer kleinen Erfrischung eingeladen.

Leider mussten die neuen Bücher erst einmal einen Monat warten, bis sie ins Regal einziehen durften, denn:



---

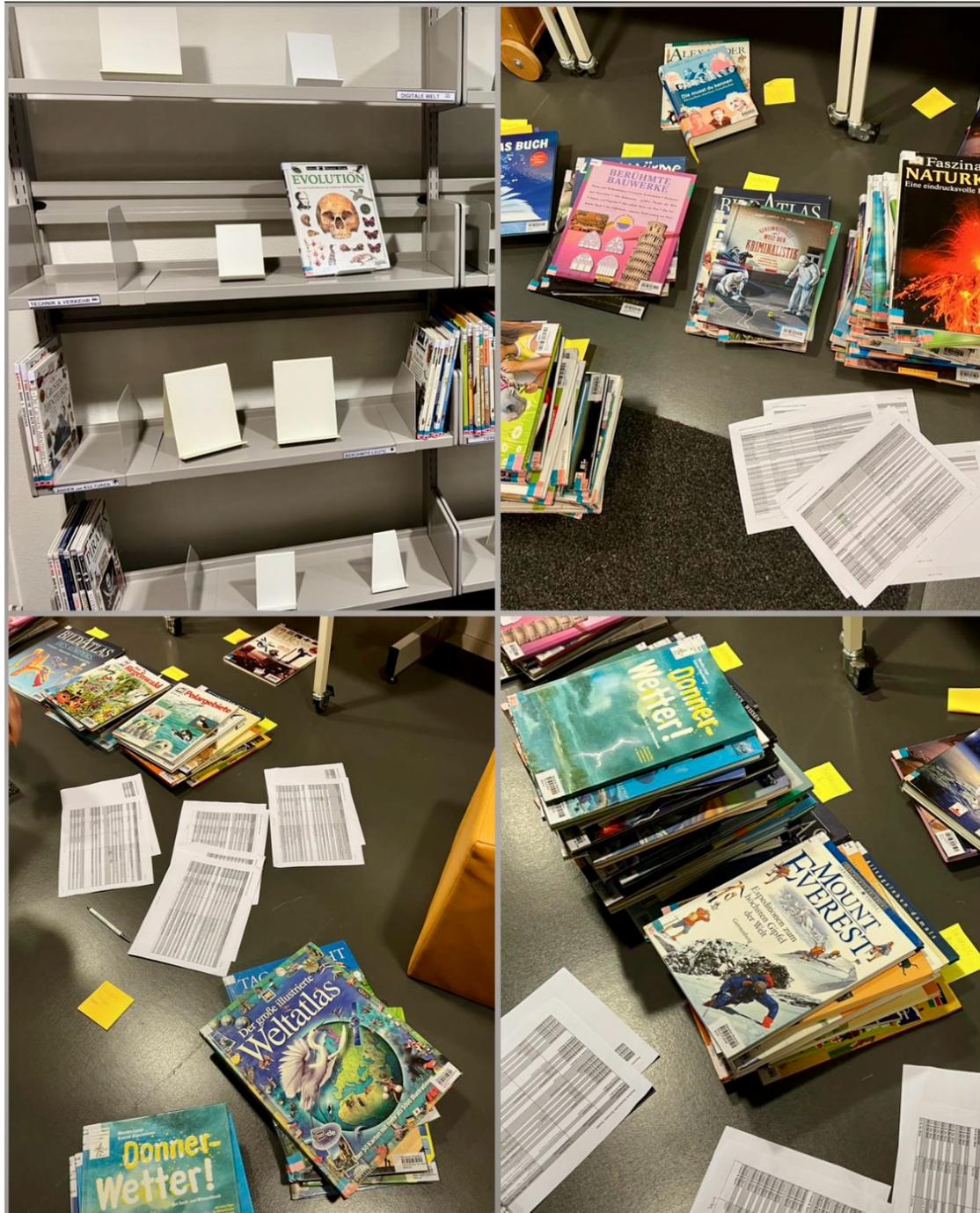
## UMSTELLUNG DER JUGENDSACHBÜCHER AUF KLARTEXTSYSTEMATIK

Im Rahmen der Bestandsaktualisierung der Jugendsachbücher lag es nahe, die von Bibliosuisse standardisierte und Ende 2023 offiziell veröffentlichte Klartextsystematik gleich in die Bibliothek zu integrieren.

Die Klartextsystematik löst die Dezimalklassifizierung ab. Sie ist benutzer\*innen- und laienfreundlich aufgebaut und in klare Überbegriffe eingeteilt. So entfällt die Nummerierung der Sachthemen.

Die Bibliothek Rheineck hatte mit Bettina Brunner bereits eine Vorreiterin der kundenfreundlichen Text-Variante. Allerdings hat Bibliosuisse noch einige Jahre gebraucht, um diese Systematik schweizweit zu standardisieren und erste Feldversuche zu evaluieren.

Für den Erneuerungsprozess in unserer Bibliothek bedeutete dies, alle Bücher in die Hand zu nehmen, zu entscheiden, ob das Buch noch aktuell und gut erhalten ist um es dann in die neue Klassifizierung einzuteilen, neu zu etikettieren (signieren) und auch im der Bibliothekssoftware umzukatalogisieren.

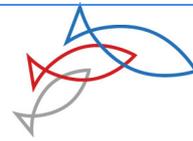


Neu zieren Symbole den Buchrücken um das Einordnen und Auffinden leichter zu machen und der erklärende Überbegriff ist auf der Titelbuchseite ersichtlich.

Als alle bereits vorhandenen Bücher umklassifiziert waren, durften endlich auch die neuen und top aktuellen Sachbücher in die Regale einziehen.



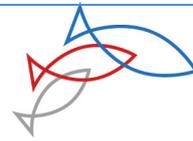
Das Projekt «Sonderbudget Jugendsachbücher» plus die Umstellung auf Klartextsystematik konnten im November 2024 abgeschlossen werden.



---

## BIBLIOTHEK IM WANDEL (DER DIGITALISIERUNG)

Die Zeiten ändern sich. So auch das Angebot einer kleinen Gemeindebibliothek. War es früher sehr wichtig, Atlanten, Geschichtsbücher, Reiseführer, Philosophische Schriften, Ratgeber und Klassiker der deutschen Literatur in der Bibliothek für alle ausleihbar zu haben, sieht die Realität heutzutage sehr anders aus: Kleinere Bibliotheken können dieses Angebot überhaupt nicht mehr halten. Die Bücher sind schnell veraltet oder werden jahrelang nicht ausgeliehen. Es wird im Netz gegoogelt und Reiseberichte werden auf Portalen gelesen. Zudem ist die Bibliothek Rheineck dem St.Galler Bibliotheksnetz angeschlossen: Jede Benutzer\*in unserer Bibliothek kann im Katalog nachschauen, ob wir das gewünschte Buch haben. Haben wir es nicht, erscheinen alle Bibliotheken des Netzwerks (auch die digitale Bibliothek Ostschweiz DibiOst), die das Buch führen. «Unsere» Benutzer\*in kann im Rahmen des Verbundes das gesuchte Buch in der angezeigten Bibliothek ausleihen. In Zeiten grosser Mobilität ist dieses Angebot zumutbar. Und unser Verbund bietet einen unglaublichen Fundus an Medien. Es besteht also kein Grund mehr, ALLE Klassiker (als Beispiel) vorrätig in der Bibliothek zu haben, wenn die Bücher keinen Umlauf haben.



---

## AUSSCHEIDEN DER GESCHICHTSBÜCHER

Das ist unseren Geschichtsbüchern nun zum Verhängnis geworden:  
Nachdem wir 2023 unserer Erwachsenen-Hörbücher ausgeschieden hatten,  
haben wir nun auch die Geschichtsbücher aus unserem Katalog entfernt.  
Sucht ein\*e Kund\*in nun ein aktuelles Geschichtsbuch, liest sie aus unserer  
Online-Bibliothek DibiOst, geht zu einer Verbundbibliothek in der Umgebung  
oder wird spätestens in der Bibliothek Hauptpost oder Vadiana in St. Gallen  
fündig.

Was wir aber können ist:

---

## ATTRAKTIV SEIN!

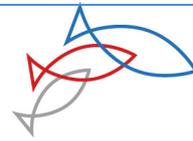
Mit laufenden Neuerwerbungen, ändernden Ausstellern, mit persönlicher  
Beratung und einem sympathischen und beständigen Team sind wir eine  
sehr attraktive Bibliothek für Kinder, Familien und Lesefreund\*innen. Dank  
dem grossen Lese-Genre-Spektrums und unterschiedlichen Interessen der  
Teammitglieder findet jede Besucher\*in ganz bestimmt etwas  
Ansprechendes.

---

## ZUKUNFT DER BIBLIOTHEK AUS SICHT DER PRÄSIDENTIN

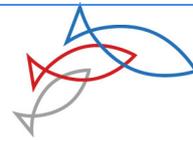
Ich werde immer wieder darauf angesprochen, dass Bibliotheken keine  
Zukunft hätten.

Meiner Meinung nach ist die Existenz von Bibliotheken, auch von kleinen  
Bibliotheken, in der heutigen Zeit und auch zukünftig unglaublich wichtig und  
wird unterschätzt. Es geht nicht mehr darum, überhaupt Bildung und Wissen



in die Häuser und Köpfe der Leute zu bringen, dafür ist das Internet bereits allgegenwärtig und in der Hosentasche abrufbar. Es geht darum, unseren Kindern überhaupt den Zugang zum Lesen zu ermöglichen. Sie überhaupt zu befähigen, sich hinzusetzen, zuzuhören, Bilder zu betrachten, inne zu halten und dem zweidimensionalen nicht bewegten Bild und Text eine Geschichte zuordnen zu können. Das Angebot einer Bibliothek muss niederschwellig, leicht zugänglich und absolut erschwinglich sein. Eltern fungieren als Angel: Liest der Erwachsene, sieht und kopiert das Kind dieses Verhalten. Lernt ein Kind ein Buch zu lesen und sich darin zu vertiefen, kann es viele andere Medien auch bedienen und verstehen und in der Schule eher stillsitzen. Sieht man dieses Grössere Ganze und nicht das einzelne vielleicht irgendwann aussterbende Medium «Buch», so legitimiert sich jeder investierte Franken in eine Bibliothek. Er kommt der Schule und unserer Gesellschaft zugute. In grösseren Bibliotheken kommt der Faktor «Aufenthaltsort Bibliothek» hinzu: Menschen dürfen sich frei von Konsumzwang in einer sicheren Umgebung aufhalten und kommen in Kontakt mit Anderen. So ist die Bibliothek nicht nur Zugang zu Information, sondern ein sozialer Ort für Gross und Klein.

Also: Ja! Bibliotheken werden auch in der Zukunft Platz haben. Die Behörden müssen die Funktion erkennen, die eine Bibliothek erfüllt: Für das Bildungswesen, für die Integration von (sozial isolierten) Menschen aber auch für Familien und neu Zugezogene. Eine Bibliothek gehört zum Service Public einer Gemeinde: Jetzt und in Zukunft. Als Ort, an dem alle Bewohner\*innen der Region gleichwertig sein dürfen – ob zum Kaffee, Zeitunglesen oder um ein paar Stunden nicht alleine zu sein.



## DURCHGEFÜHRTE ANLÄSSE

### SCHWEIZER VORLESETAG IM MAI

Für eine Handvoll unserer kleinsten Besucher\*innen wurde ein Bilderbuch vorgelesen.

### NEUZUZÜGERVERANSTALTUNG IM JUNI

Die Bibliothek wurde gezeigt und vorgestellt. Ein Jahresabo konnte bei der Verlosung gewonnen werden.

### TEAMANLASS 10 JAHR JUBILÄUM IM JUNI

Weil im Vorsommer die Terminkalender über und über voll sind, haben wir uns gegen einen Ausflug entschieden. Ganz unkompliziert konnten wir in einer nahen Pizzeria einen Apéro geniessen. Eine kurze Sitzung wurde noch in den Abend gequetscht bevor wir mit feiner Pasta, Pizza und Gesprächen den kurzen aber schönen Abend ausklingen liessen.

### LESUNG VON BERTA THURNHERR IM OKTOBER

Einen tollen, kurzweiligen Abend verbrachten wir im gut besuchten Gewölbekeller der Alten Krone bei der Lesung mit der Diepoldsauer Mundartkünstlerin Berta Thurnherr am 25. Oktober 2024.

An die 30 Personen fanden sich zur Lesung der bekannten Rheintalerin ein. Berta Thurnherr las aus ihren

**BIBLIOTHEK  
RHEINECK**

As schmeckt vu frischam Broat  
Geschichten vom Essen und Trinken einst und heute erzählt Berta Thurnherr im Diepoldsauer Dialekt.

**Lesung**  
Im Gewölbekeller der  
Ludothek Rheineck  
Freitag, 25.10.2024 19:30 –  
20:30 Uhr  
Anschließend Apéro,  
Gespräche, Bücher  
Anmeldung bis 23. Oktober an:  
info@biblio-rheineck.ch

Eintritt frei, Kollekte

gesammelten Geschichten von Anno Dazumal vor, als Diepoldsau noch abgelegenen «ennet em Rhy» lag, der Alltag ein harter Kampf und die Bevölkerung mausarm war.

Trotz ernster Geschichten konnte viel gelacht und immer wieder gestaunt werden. Nicht ohne Grund nennt sich Berta Thurnherr «Mundartkünstlerin» - hingen die Zuhörer\*innen Frau Thurnherr doch an den Lippen. Der Abend bestätigte, dass auch Erwachsene unheimlich gerne Geschichte erzählt bekommen.

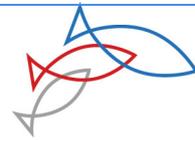
Die inspirierende Lesung endete mit einem kleinen aber währschaftigen Apéro und es wurde noch viel geredet und mit der Autorin in Erinnerungen geschwelgt.



## SCHWEIZER ERZÄHLNACHT IM NOVEMBER

Zur Erzählnacht in der Bibliothek trafen sich am 8. November 14 neugierige Kinder. Nach einem kurzen Kennenlernen durften sie sich in zwei Gruppen einteilen. Die eine Hälfte begab sich zum Spray mischen in den Ludothek Keller. Jedes Kind mischte mit grosser Sorgfalt den eigenen Spray, gestaltete ein Flaschenetikett und fädelt eine kleine Perlenkette auf. Die andere Hälfte kuschelte sich in die Lesehöhle und lauschte gespannt, wie Frau Keller «die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht einschlafen konnte» erzählte. Nach dem alle Kinder ihre Sprays gemischt und die Geschichte gehört hatten, suchte sich nochmals jeder einen Platz in der Höhle. Beim gemeinsamen «Stille Post» spielen wurde ausgiebig gelacht. Der Abend endete mit glücklichen Kindern, zufriedenen Helferinnen und einer in Lavendelduft gehüllten Bibliothek. Bericht: Stefanie Steiner

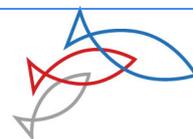




## RHEINECKER STERNTAG IM NOVEMBER

Ein wahrlicher Ansturm erlebte die Bibliothek am Sterntag: Ohne Anmeldung konnten kleine Tännli und grosse Bücherlaternen gebastelt werden. Und das wurde es: Die Bilderbüchertröge wurden an die Wände gerückt und sogar die Ausleihtheke wandelte sich zum Fold-Tisch. Es mussten sogar Kinder abgewiesen werden. Und nebst dem Bedienen der Ausleihe wurden alle helfenden Hände der Bibliotheksmitarbeiterinnen und deren Helferinnen gebraucht. Es ist immer wieder erstaunlich mit wie viel Ausdauer sogar die Kleinsten mit alten Büchern basteln. Upcycling in Reinform!





## STATISTIKEN

### MITGLIEDERZAHLEN

Aktive Abonnemente 2024: 314 (2023: 315)

Verlängerte Abonnemente: 254

Neue Abos: 60

Neueintritte: 135 (2023: 88)

Dibiost<sup>1</sup> Benutzende: 124

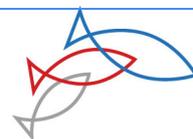
Dibiost Neumitglieder 21

### ANZAHL ABONNEMENTE MIT TRANSAKTIONEN IN DER BIBLIOTHEK RHEINECK IM JAHR 2024

<b>Aboart</b>	<b>Anzahl</b>
Familien	144
Erwachsene	48
Schüler*in Rheineck	43
Kinder / Jugendliche	16
Ehem. Mitarbeiterin / Gratisabo	7
Mitarbeiter	9
Verbund	3
Kulturlegi	2
Lehrlinge / Studenten	2
<b>Total*</b>	<b>274<sup>2</sup></b>

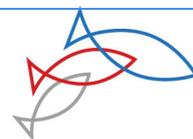
<sup>1</sup> Dibiost: Digitale Bibliothek Ostschweiz

<sup>2</sup> Die Zahl weicht von der Anzahl der aktiven Abonnemente ab, weil nur die Transaktionen in der Bibliothek aufgezeichnet werden. Abos, welche «nur» Dibiost benutzen, werden nicht aufgeführt.

**ANZAHL BENUTZER DER BIBLIOTHEK RHEINECK GETRENNT NACH ORT /  
EINZUGSGEBIET:**

<b>Gemeinde</b>	<b>Benutzer*innen</b>	<b>«Fusionsgemeinde total»</b>
Rheineck	329 (398)	
Thal	242 (334)	}
Buechen Staad	73 (94)	
Altenrhein	21 (46)	
Lutzenberg	71 (118)	336 (474)
Wienacht-Tobel	6 (7)	}
Wolfhalden	24 (33)	
Walzenhausen	12 (30)	77 (125)
Einzelne	14 (9)	
<b>Total*</b>	<b>792 (1075)</b>	

\*Die Zahl der Abonnemente unterscheidet sich von der, der tatsächlichen Benutzer\*innen. Dies deshalb, weil viele nur ein Familienabonnement lösen, ihre Familie aber beispielsweise fünf Mitglieder umfasst. Die aufgeführte Zahl der Benutzer\*innen ist daher als Minimum zu interpretieren, weil Familien selten alle Familienmitglieder registriert haben-

**TRANSAKTIONEN (AUSLEIHEN UND VERLÄNGERUNGEN)**

		<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Belletristik	↑	10'855	9915	10550	10079	8253	9943
Bilderbücher	↑	4'100	3237	2617	2701	2080	2754
Biografien	↓	17	35	46	44	37	97
Comics	↑	2'480	1825	2099	2053	1465	1937
DVD	↓	388	397	511	738	635	1498
Hörbücher	↓	1'221	1311	1679	1650	1356	2352
Sachliteratur	↑	1'239	843	785	758	624	1175
DibiOst Ausleihen	↑	6'058	5562	4562	4390	4461	4680
<b>Total</b>		<b>26'358</b>	<b>23125</b>	<b>22861</b>	<b>22420</b>	<b>18915</b>	<b>24445</b>

**WEBOPAC**

<b>Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Zugriffe</b>	9'536	10'129	9553	6879	5211

**MEDIENBESTAND**

Am 31.12.2024 hat es in der Bibliothek Rheineck 9183 katalogisierte Medien.

## INTERPRETATION DER ZAHLEN

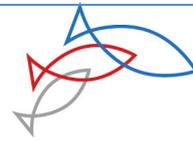
Die Zahl der Abonnemente bzw. der Benutzer\*innen ist im Jahr 2024 leicht rückläufig. Dies, obwohl die Ausleihen gestiegen sind. Ob es sich um einen Trend der nächsten Jahre handelt, kann noch nicht beurteilt werden.

Gemessen an der rasant steigenden Anzahl an Streamingdiensten und digitalen Angeboten, kann die Bibliothek eine höhere Ausleihzahl verzeichnen. Dies ist als positiv zu werten.

Obwohl die Jugendsachmedienregale erst Mitte November mit neuen Büchern gefüllt worden sind, sind klar sehr viele davon in kürzester Zeit ausgeliehen worden. Auch die Zahlen der Comics-Ausleihe (welche in grosser Zahl ersetzt wurden) zeigt, dass Kund\*innen gerne «schöne» Hefte und Bücher mit nach Hause nehmen.

Dies rechtfertigt und bestätigt den Sonderkredit zur (auch optischen) Aufwertung des Bestandes.





## BIBLIOTHEKSTEAM

Michèle Zutter – Präsidentin und Leiterin Bibliothek, Mitarbeiterin

Gina Oesch – Kassierin / Stellvertretende Leiterin, Mitarbeiterin

Stefanie Steiner – Mitarbeiterin und Aktuarin

Karin Python – Mitarbeiterin

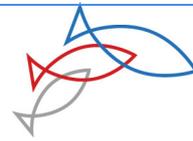
Heidi Keller – Mitarbeiterin

Mandy Diezi - Mitarbeiterin

Bettina Brunner – freie Mitarbeiterin

Markus Keel – Revisor

Petra Rohner – Revisorin



---

## EIN- UND AUSTRITTE

Neu im Team verstärkt Mandy Diezi unser Team seit Mai 2024. Sie ist in Thal wohnhaft und mit Ihren zwei Jungs schon langjährige Kundin und Kennerin der Bibliothek Rheineck. Auch hier nochmals herzlich Willkommen im Team!

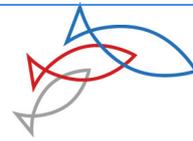
---

## RÜCKTRITT MICHÈLE ZUTTER AUS DEM PRÄSIDIUM

Seit 2023 bin ich nicht nur Leiterin der Bibliothek, sondern auch Präsidentin. Ich habe mich im Herbst für den Rücktritt aus dem Präsidium entschieden, da die Doppelfunktion Leitung/Präsidium keinen Sinn macht. Das operative Geschäft sollte sich auch in einer kleinen Bibliothek innerhalb der vom Präsidium vorgegebenen strategischen Leitlinien bewegen. Der Austausch und die gegenseitigen Besprechungen zwischen Leitung und Präsidium sind ein unterschätztes Tool um stark auftreten zu können bzw. Schwierigkeiten und Fragestellung gemeinsam zu evaluieren und anschliessend Entscheidungen zu treffen.

In der Hoffnung, eine standfeste Persönlichkeit für das Präsidium des Vereins Bibliothek zu finden, bleibt dieser Posten momentan vakant.

Die Geschäfte und Aufgaben werden selbstverständlich trotzdem ad Interim von mir behandelt und in den Vorstand bzw. ins Team getragen.



## DANK

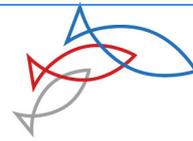
Ein ausserordentlicher Dank gilt unseren Sponsoren:

- Stadt Rheineck mit der Mietübernahme unserer wunderschönen Liegenschaft.
- Stiftung Arnold Niederer für die Grundfinanzierung unserer Bibliothek.
- Gemeinde Thal für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

Und allen weiteren Gönnern, welche unseren Alltag ermöglichen und die Bibliothekregale füllen lassen:

- Ortsgemeinde Rheineck
- Ortsgemeinde Thal
- Gemeinde Lutzenberg
- Evangelische Kirchgemeinde Unteres Rheintal
- Ortsgemeinde Altenrhein
- Katholische Kirchgemeinde Rheineck
- Und jeder einzelnen und jedem einzelnen Bibliotheksbenutzenden: Ihr füllt die Bibliothek mit Leben.

Februar 2025, Michèle Zutter



**BIBLIOTHEK RHEINECK**

info@biblio-rheineck.ch

Hauptstrasse 25

9424 Rheineck

Tel: 071 888 46 23

IBAN: CH72 0078 1245 5007 3620 0

Besuchen Sie uns im Netz:

[www.biblio-rheineck.ch](http://www.biblio-rheineck.ch)



### Öffnungszeiten

Dienstag	15.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 10.00 Uhr
Freitag	15.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Bilderquellen: Gina Oesch; Stefanie Steiner, Michèle Zutter